

Dieter Theis
Im Pastoratsbusch 16
44797 Bochum
Germany

mobil-phone 0049 - 172 - 280 93 54
office-phone 0049 - 234 - 369 49 61
office-fax 0049 - 234 - 369 49 62
email theis@racingmanagement.de



Am Wochenende war Joshua Sommer im Rahmen der IDM in der Klasse bis 250 ccm beim traditionellen DMSB Pokal Rennen in Schleiz. Da der Rookie in seinem ersten Lernjahr in der 250er Klasse in der Europameisterschaft und der Weltmeisterschaft bisher nur sehr wenige Rennen fahren konnte war die Veranstaltung in Schleiz ein willkommener Anlass, um weitere Rennerfahrung zu sammeln.

Joshua Sommer #18: „Sorry, - aber dieses Rennwochenende will ich am liebsten ganz schnell vergessen. Immer wieder hatten wir - wie leider schon sehr oft in letzter Zeit - technische Probleme. Nur im 2. Zeittraining am Samstagmorgen funktionierte das bike einmal fehlerfrei. In diesem Training sicherte ich mir auch die pole position mit fast 1.5 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Ich war mir deshalb ziemlich sicher, dass ich dieses Rennen hier gewinnen konnte. Dieser Gedanke war aber bereits in der warm up Runde des Rennens zu Ende gedacht. Mein bike stotterte und rollte mit elektronischen Problemen aus. Was ich in diesem Moment in den Helm gebrüllt habe, kann ich an dieser Stelle „aus Gründen des Jugendschutzes“ nicht wiederholen. Mein Vertrauen in die Technik ist ehrlich gesagt im Moment auf dem absoluten Tiefpunkt angekommen. Es muss sich unbedingt etwas ändern. Ich weiss, dass jeder einzelne im Team 100% gibt, aber wir können eben aus einem gebrauchten „VW“ keinen neuen „Ferrari“ machen. Unsere Technik ist veraltet und deshalb sind technische Probleme regelmäßig vorprogrammiert.

Norman Rank, Technikchef: „Natürlich war das Rennen hier für mich als Schleizer und mein Team eine besondere Pflichtveranstaltung. Joshua ist im 2. Zeittraining trotz starkem Verkehr eine Top Zeit gefahren. Das wir hier dann schon wieder mit der Technik zu kämpfen hatten und Joshua schon in der Aufwärmrunde des Rennens mit Elektronik Problemen ausrollen musste, ist wirklich sehr frustrierend. Joshua hätte mit Abstand gewonnen.

Dieter Theis, Manager: „Auch wenn dieses Rennen nicht als Meisterschaftsrennen gewertet wurde, war die Teilnahme wichtig. Es geht in diesem Jahr darum jede Möglichkeit zu nutzen, damit der Fahrer und das Team Erfahrung sammelt. Leider hatten wir aber bei den vergangenen Rennen schon mehrfach technische Probleme. Diese Ausfälle sind aber definitiv nicht auf mangelnde Kompetenz der Techniker zurückzuführen. Es liegt tatsächlich daran, dass wir aufgrund des sehr knappen Budgets immer wieder gezwungen sind technische Kompromisse einzugehen. Wir müssen uns nun überlegen, ob es unter diesen Umständen Sinn macht mit dieser alten, gebrauchten Technik weiter zu machen. Wir haben alles versucht, aber so kann man international und auch national nicht bestehen. Bei objektiver Beurteilung könnte Joshua in der Europameisterschaft regelmässig Rennen gewinnen oder zumindest Podestplätze erzielen. Auch beim Sachsenring Grand Prix wurde er weit unter Wert geschlagen. Joshua ist wirklich ein echtes Ausnahmetalent, er muss so schnell wie möglich ein konkurrenzfähiges bike und zuverlässige Technik erhalten, damit er endlich beweisen kann, wie gut er mittlerweile schon geworden ist.

Unser Ziel bleibt in jedem Fall der WM Einstieg in der Saison 2008.



